

BICC ist ein seit mehr als 25 Jahren bestehendes außeruniversitäres Forschungsinstitut mit einem internationalen Kollegium. Das Institut beschäftigt sich in internationalen Projekten mit globalen Themen der Friedens- und Konfliktforschung und leistet auf dieser Basis Politikberatung und Beiträge zu öffentlichen Debatten.



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d) zur Verstärkung unseres Forschungsteams zu Afghanistan

Voll- oder Teilzeit / Entgeltgruppe 13 TV-L / für 12 Monate

Seit der Rückkehr der Taliban im August 2021 mehren sich die Anfragen und der Beratungsbedarf im politischen und öffentlichen Raum zur Bereitstellung von Afghanistan-Expertise. Vor diesem Hintergrund plant das BICC, seine Beratungskapazitäten zu Afghanistan zu verstärken und sucht eine/n qualifizierte/n Wissenschaftler/in für die Mitarbeit an wissenschaftlichen Kurzstudien zu Kontexten und entwicklungspolitisch relevanten Debatten, die sich aus aktuellen Entwicklungen vor Ort ergeben. Die Forschung des BICC folgt der Idee, dass über Wissenskommunikation und Transfer sowohl wissenschaftliche Beratung stattfindet als auch aus der politischen Praxis neue Untersuchungsfragen generiert werden, die unsere angewandt-problemorientierte Forschung leiten. Der Austausch mit der Öffentlichkeit, Politik und Praxis findet daher im Rahmen diverser Formate statt. BICC arbeitet aktiv daran, die Schnittstellen zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis innovativ zu gestalten.

Ihre Aufgaben:

Als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in bestimmen Sie zusammen mit dem Forschungsteam die Inhalte der Projekte und stimmen mit der Institutsleitung Strategien ab, wie BICC auf den Beratungsbedarf reagiert. Sie sind in die Forschung, Beratung und Organisation der Aktivitäten des Forschungsbereichs eng eingebunden. Darüber hinaus entwickeln Sie im Forschungsteam neue Antragsideen und akquirieren neue Projekte. Ihre Aufgaben im Einzelnen:

- Entwicklung und Etablierung des Formats der Themenpapiere
- Erstellen wissenschaftlicher Studien zu zentralen Themen der Konflikt- und Entwicklungssituation in Afghanistan
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen (Präsenz wie digital, nationaler und internationaler Rahmen)
- Entwicklung und Durchführung innovativer Formate für Wissenschaftskommunikation und Transfer.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem für die Fragestellung relevanten Fach, z. B. der Sozialwissenschaften (ggf. Friedens- und Konfliktforschung, Entwicklungsforschung, Politikwissenschaften, Ethnologie) oder einer anderen relevanten Disziplin und Fachrichtung.
- Sie haben bereits wissenschaftlich publiziert.
- Sie kennen Afghanistan und sprechen Dari und/oder Paschto. Zudem sind Ihre deutschen wie englischen Sprachkompetenzen sehr gut – im täglichen Gebrauch wie auch in Fachthemen.
- Sie haben bereits Erfahrungen bei der Durchführung von Konferenzen und Workshops gewonnen.
- Sie haben bereits für Ministerien oder zivilgesellschaftliche Organisationen gearbeitet.
- Gute Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten und eine ausgeprägte interkulturelle Kompetenz runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit der Mitarbeit in einem interdisziplinär zusammengesetzten und transdisziplinär arbeitenden Forschungs- und Beratungsinstitut, das an der Schnittstelle von Forschung und Politikberatung angesiedelt ist, und das den Mitarbeitern/innen Kontakte und Netzwerke in die Politik wie in nationale und internationale wissenschaftliche Kontexte ermöglicht. Wir legen Wert auf die Weiterqualifikation unserer Mitarbeiter/innen. Daher stehen an unserem Institut verschiedene Wege der Fortbildung offen.

Die Position wird in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) nach Entgeltgruppe 13 vergütet und umfasst auch die Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge (VBLU). Die Stelle soll zunächst befristet für 12 Monate mit der Möglichkeit einer längerfristigen Perspektive besetzt werden. Die Position ist als Vollzeitstelle konzipiert, bietet aber auch die Möglichkeit zur Teilzeit mit 75 %, dies entspricht 30 Stunden/Woche. Der Dienort ist Bonn.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch sehr flexible Arbeitszeitgestaltung.

Die Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen. Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse, wissenschaftliche Publikationen etc.) richten Sie bitte bis zum 15. August 2022 ausschließlich elektronisch an Frau Susanna Balkenhol (application@bicc.de), die Ihnen auch als Ansprechpartnerin für den Bewerbungsprozess zur Verfügung steht.

Bitte fassen Sie Ihre Unterlagen zu einem PDF-Dokument zusammen und geben Sie als Referenz 10_22 an. Bewerbungsunterlagen in anderen Dateiformaten können leider nicht berücksichtigt werden. Die Bewerbungen werden direkt nach ihrem Eingang gesichtet. Bewerbungsgespräche sind daher jederzeit möglich.

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die erforderlichen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens gespeichert werden.

Veröffentlichung: 14. Juli 2022

Bonn International Centre for Conflict Studies gGmbH
Pfarrer-Byns-Straße 1, 53121 Bonn, Germany, +49 (0)228 911 96-0, bicc@bicc.de, www.bicc.de